

V c
4319



h.



N. 34, 15.

7
Vc
4319
23

Weiterer Verlauff
Aufn

Stift Magdeburg

Wie bey Churfürst. Durchl. zu Sachsen wieder
Schwedische Esandtten ankommen / was ihr begehren /
vnd was sie vor Antwort bekommen / vnd wie weit
es sonst mit der Cron Schweden Friedens
Tractaten kommen.

Darbey

Von einē blutigen Schar-

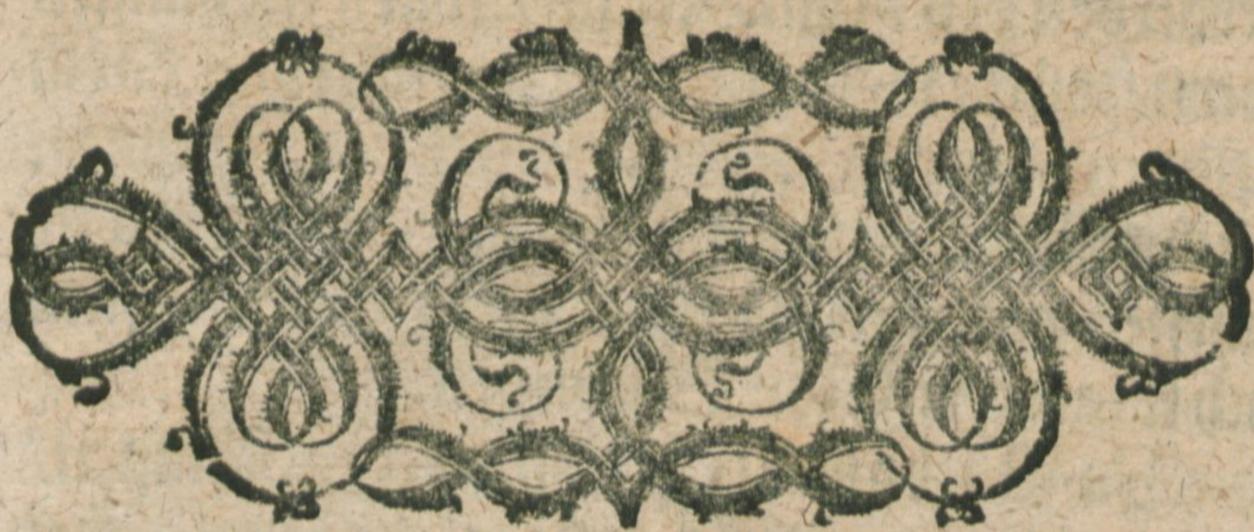
mügel bey Franckfurt so die Schwedischen vnd Fran-
zosen mit dey Kayserischen gehalten / darbey viel
geblieben / gefangen vnd verwundet
worden.



Im Jahr / 1635.







Leipzig 14 Septembris



On Warby von 12 diß wird
berichtet / daß da selbst vor
drey tagen Obr. Lohausen
vnd Obr. Gracaw in Na-
men der Officirer Soldaten
so bey der Schwed. Armee
vnd des Reichs ein Gefesse-
ner weren / bey Churfürstl.

Durchl. angelanget / vnd 2 Puncta begehret.

1. General Perdon von Kayserl. Majestat
vnd Churf. Durchl. 2. Begehrten sie zu
ihrer Befriedigung 80 Lothen goldes / zum er-
sten Punct were wol zu kommen / auffn andern ist
ihnen zu Gemühte geführet worden / das euserste

Ver

Verderben des Röm. Reichs / solten ein billiges
fodern / würde wol raht / auch versicherung darzu
zu finden seyn / oder solten sich vnter des Römisch.
Reichs Armee begeben / solten sie es so gut als sie
geniessen / vnter des tractiret Graf Brandenburg
auch wegen der Cron Schweden.

Zu Barby ist eine Schiffbrücke geschlagen /
vnd wird eine starcke Schanze daselbst verfertigt
es scheint / das unsere Armee noch eine zeitlang
alda verbleiben möcht / dato soll der termin zur end
lichen Erklerung der Schwedischen vmb seyn / woz
nun erfolget / siehe zuerwarten / interim vernim
met man / das in Magdeburg grosse Noht vnd
Mangel an Proviand / also / daß sie sich über 6
tage nicht würden halten können.

Frankfurt / vom 7 Sept.

In der Recontre bey Hausen ist es hart her
gangen / der Herr Gen. Wachtmeister Paron de
Lambouy damals durchn Arm geschossen vnd sein
Obr. Feutn. gefangen / auch das Regiment zim
lich beschädiget worden / seither ist es still gewesen /
die Bentinghausischen Völcker sind vor Hanau
selben Ort zu blocquiren / vnd weil 5 Comp. Pferde
hienein

hienein kommen giebt es zu zeiten Scharmükel.
Das Französische vnd Weimarische Volck lo-
girt noch biss ins Maynz / haben sich zwischen dem
Rh. in vnd Maynz hart verschanzet / das ihnen
schwerlich bey zukommen / haben wol allerhand
zufuhre von Metz vnd der Mosel / aber die Gefan-
genen berichten / doch von grossen Mangel sonder-
lichen an Holz vnd Fouragi / derowegen manche
gute Partheyen einbüßet / das Maß Wein gilt im
Läger vnd zu Maynz von 3 biss 5 Kopffstücke / vnd
sey das Brod sehr lieb. Alhier wird eine Schiff-
brücke geschlagen vnd sagt man / daß Herr Gen.
Gallas mit der Armee auch avanciret. Ihr Kön.
Mayn. zu Ungarn / etc. befinden sich auff dem
Schlosse Winßheim / etliche Meilen von Heil-
brunn.

Item ab Eodem.

Hanaw ist hart blocquirt vnd an der Mü-
len attackirt worden / es soll aber etwas hart zu-
gangen seyn / also ist auch am Paß bey Hansen
gewesen / darbey der vnserigen viel blieben / ein Obr-
Leutn. 4 Leutn. vnd 4 Cornet seynd gefangen / wo
Herr Obr. Kehrauß ist / weiß man nicht.

Wie

Wir haben nun ins vierdte mal keine Brie-
fe von Cölln bekommen / vnd ist selbige Post biß
dato so vielmalen aussen blieben / wie es zugehet/
weiß man nicht / wir haben allhier eine Schiffbrü-
cke vbern Mayn/gebaut/ darüber soll Herr Gen.
Gallas marchiren vmb den Feind zu attaquiren
es kömmt aber heute Aviso ein / daß der March
wieder zurücke gehe denn es solle wieder eine neue
Frankösische Armee ankommen / auch bey Sp-
penheim was vorgangen seyn.

Außm Karlsbade / 1 Sept.

Vor 3 Tagen seynd allhier ehliche Kayserl.
Reg. vnterim Comādo Herrn Gr. Hans Heinrich
von Schlicken vorüber gezogen / welche vorge-
ben / daß alles andere Kayf. Volck so in Defterr.
Mähren vnd Böhmen auch aus Schiestien biß
hero gelegen / folgete vnd der march an end vnd ort
glenge wo es von Nöhten.

Bamberg / vom 6. 16 Sept.

Viel aus Böhmen marchirendes Volck
kömmt heute / bey der Stadt Cronach an / wohin
weiter der march gehen wird / giebt die Zeit.

Francckfurt / vom 8 Septemb.

Die

Die hiesige Messe sol zwar vffn 14. bis all-
hier angehen / gestalt dann den Stylo genad / das
Pfeiffer Gericht vorgestern gehalten worden ist /
es hat aber das ansehen / das entweder gar keine
Messe oder doch schlecht gnung seyn werde / in de-
me nichts herein kommen kan / so stirbt es auch al-
hier sehr / wie auch in den Armeen. Herr Gen.
Gallas sol mit seiner Armee bey Oppenheim über-
gangen seyn / weilt sich die Frankosen vnd Wey-
marischen Völcker von dieser auch wieder auff die
andere Seyten gewendet / an tzo ist alles Volck
hierumb zum Vffbruche gefast / auch die Brücke
ubern Mayn ganz fertig / vnd wil niemand auch
kein Officirer wissen / wohin der march gehe / vnd
helt man dar für / weilt vff dieser Seite kein Feind
zufinden / er werde eine Diuersion machen / vnd
vermuhet man hieneben / der March werde wis-
der ubern Rhein gehen / gestalt denn schon etliche
Völcker durchn Mayn gesetzt / seynd sie drüber / so
ist der Feind hierüber / vnd darffte ein Stracagema
wie newlichster Tage bey Hausen / obhanden seyn
das man sich bis dahin vffhalten thut / wie man
gleich tzo vernimbt / so gehet der march richtig
vff Oppenheim / vnd mit ganzer Macht
auff Mayn.

QX 9/c 43:9

MC



ULB Halle
004 821 475

3



V017





Verderb
fodern/
zu finden
Reichs
geniessen
auch weg
Zu
vnd wird
es schein
alda ver
lichen E
nun erfo
met man
Mangel
tage nich

Zu
gangen
Lambor
Obr. Le
lich bes
die Ber
selben

billiges
g darzu
ömisch.
t als sie
denstein

blagen/
fertiget
zeitlang
zur end
seyn / wo
vernim
loht vnd
über 6

hart her
aron de
vnd seira
nent zim
getwesen/
Hanau
o. Pferde
hienein

